



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Gemeinsame Pressemitteilung

Annette Widmann-Mauz MdB, Roman Waizenegger: Bund fördert die Sanierung des Bisinger Schulsportstadions mit knapp einer Million Euro

Berlin, den 5. Mai 2021
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ stellt der Bund insgesamt 600 Mio. Euro zur Förderung von Investitionen in kommunale Einrichtungen bereit. Damit reagiert die Bundesregierung auf den Investitionsstau bei der Sanierung der kommunalen Infrastruktur. Zu Beginn des Jahres wurden so deutschlandweit bereits über 200 kommunale Projekte gefördert. In der zweiten Förderrunde fließen nun auch Mittel in den Zollernalbkreis: Für die Sanierung ihres Schulsportstadions erhält die Gemeinde Bisingen 987.000 Euro vom Bund. Dazu erklären die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB, und Bürgermeister Roman Waizenegger:

„Die Nachfrage nach den Fördermitteln war riesig. Umso mehr freut es mich, dass in der zweiten Vergaberunde nun auch Bisingen zum Zuge gekommen ist“, so die Staatsministerin. „Die Sanierung des Sportstadions wurde seit mehreren Jahren geplant und musste aus Finanzierungsgründen immer wieder aufgeschoben werden. Durch die Sanierung dürfen sich jetzt viele Schülerinnen und Schüler auf eine moderne Sportanlage freuen. Insbesondere die Bisinger Sportvereine können so in Zukunft einen angemessenen Ort für den Übungs- und Wettkampfbetrieb anbieten. Das stärkt nicht nur die Attraktivität der Vereine, sondern ganz besonders auch das Gemeinschaftsleben in der Region.“

„Es freut mich riesig, dass es mit der Bundesförderung im zweiten Anlauf doch noch geklappt hat und wir, Dank der tatkräftigen Unterstützung der Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, nun offensiv an die Planung gehen können. Heute ist ein guter Tag für die sportbegeisterten Bürger unserer Gemeinde, insbesondere die vielen Jugendlichen in den Schulen und Sportvereinen“, so Bürgermeister Waizenegger. „Das Schulsportstadion ist ein wichtiger Bestandteil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Dank dieser Förderung kann das Stadion



endlich, den heutigen Anforderungen entsprechend, generalsaniert und gestaltet werden. Dadurch wird der wichtige Schulsport sowie der Trainings- und Wettkampfbetrieb unserer Vereine auf Dauer gewährleistet. Die Sanierung trägt maßgeblich zur Förderung des Sports in unserer lebenswerten Gemeinde bei und stärkt zudem die Attraktivität unserer Sportvereine.“

„Nach gut 50 Jahren ist die Generalsanierung des Schulsportstadions in Bisingen längst überfällig. Es fehlt an adäquaten Bedingungen für den Vereins- und Breitensport, insbesondere an einer zeitgemäßen Kunststoffbahn für die Leichtathletik, an einem neuen Kunstrasen und einer guten Beleuchtung. Eigentlich ist der Bund nur für den Spitzensport zuständig, die Zuständigkeit für den Breitensport liegt bei den Ländern. Jedoch ist der Sanierungsstau gerade bei den Sportanlagen so groß, dass der Bund ein Sanierungsprogramm aufgelegt hat“, erläutert die Staatsministerin.

Die Sanierungskosten belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung insgesamt auf rund 2,2 Mio. Euro. Bei der Programmentscheidung im März 2020 kam die Gemeinde Bisingen zunächst nicht zum Zug, da das Förderprogramm mit rund 1.300 eingereichten Skizzen und einem Gesamtfördervolumen von rund 2,8 Mrd. Euro stark überzeichnet war. Mit Unterstützung der Staatsministerin konnte die Bundesförderung nun im zweiten Anlauf gesichert werden.



Schulsportstadion in Bisingen im aktuellen Zustand
Bild: Gemeinde Bisingen